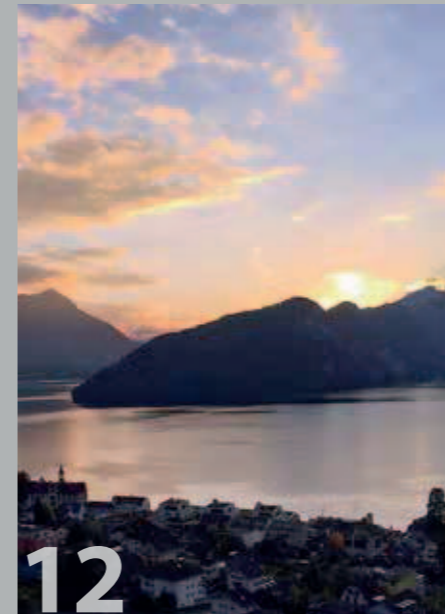




berufsbildung2030.ch | Steuerreform JA! | Bahn und Strasse werden gleichgestellt | Tief im Rigifels  
Fondueplausch vom Feinsten | Business-Apéro in Siebnen | Wir sind Europameister!  
Nachfolgeregelung: Verantwortung übergeben und übernehmen | Emotionale Abschiedsfeier

Partner

## aus dem **INHALT**

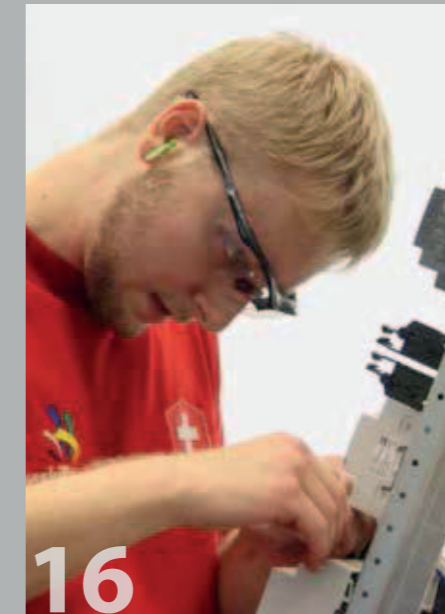


### GEWERBE

12 **TIEF IM FELS**  
GV Brunnen besichtigte die ehemalige  
Artilleriefestung Mühlefluh in Vitznau

15 **HGV LACHEN/ALTENDORF**  
Fondueplausch vom Feinsten

22 **BUSINESS APÉRO SCHÜBELBACH**  
Drei spannende Referate zum Thema  
«Grenzerfahrungen»



### BERUFSBILDUNG

16 **EUROSKILLS**  
Wir sind Europameister!

18 **NACHFOLGEREGELUNG**  
Verantwortung übergeben und  
übernehmen

24 **PROJEKTOR RUEDI SUTTER**  
Emotionale Abschiedsfeier



### GEWERBEPOLITIK

9 **BERUFSBILDUNG 2030**  
Gestalten Sie die «Berufsbildung 2030!

10 **ABSTIMMUNG STEUERREFOM**  
Arbeitsplätze sichern – Schweiz stärken!

11 **ABSTIMMUNG NAF**  
Die Schweiz braucht eine leistungsfähige  
Verkehrsinfrastruktur



IMPRESSUM

Nr. 12-2016 | 81. Jahrgang

Herausgeber: Kantonal-Schwyzerischer Gewerbeverband – KSGV.CH, sekretariat@ksgv.ch  
Redaktor: Ernst Sidler, Gribschrain 16, 6403 Küssnacht, Telefon 079 103 49 26, redaktion@ksgv.ch  
Realisation, Druck und Versand: Gutenberg Druck AG, Postfach, 8853 Lachen SZ  
Design und Grafikkonzept: spaeni grafik+kommunikation, 8854 Siebnen

Mediadaten

Monatsmagazin an über 2400 persönlich adressierte Gewerbebetriebe im Kanton Schwyz, www.ksgv.ch

Titelbild

An den fünften Berufs-Europameisterschaften, den EuroSkills Göteborg 2016 hat das Schweizer Team eine phänomenale Leistung abgeliefert. In der Nationenwertung erreichte sie den sensationellen 1. Rang und sind damit Europameister! Elektroinstallateur Yvan Fässler ist nicht nur neuer Europameister, sondern auch noch «Best of Nation».

# Business-Apéro in Siebnen

Der Gemeinderat Schübelbach konnte eine grosse Zahl von Interessierten in der Stockberghalle in Siebnen herzlich willkommen heissen. In den vergangenen Jahren durften Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik begrüsst werden, die sich zu aktuellen und interessanten Themen geäussert hatten. Beim sechsten Business-Apéro vom 18. November 2016 standen drei spannende Referate zum Thema «Grenzerfahrungen» im Fokus.

Im Leben machen wir alle Grenzerfahrungen. Sei es im Beruf oder im privaten Bereich. Wir stossen an Grenzen, und manchmal müssen wir sie überschreiten, um Erfolg zu haben. Wir können auch scheitern und müssen die Grenze als Limite respektieren. Eine Grenzerfahrung der besonderen Art machte der sympathische Glarner und Extrem-Biker René Zimmermann aus Niederurnen. Während seines lebendigen Referats entführte er das Publikum mit prächtigen Bildern auf seine Mountainbike-Tour rund um die Schweiz. Die Tour führte ihn in 54 abenteuerlichen Etappen über 3100 Kilometer, 110'000 Aufstiegsmeter und 165 Pässe. Bei diesem anspruchsvollen Suisstrail stiess er an Grenzen und

«Grenzen erfahren, erkennen und erfolgreich zum Ziel kommen.»

musste wichtige Entscheide treffen. Er zeigte auf, dass man seine Grenzen erkennen muss und auch auf Umwegen erfolgreich zum Ziel kommen kann.

### Jugendprojekt Lift und Fachstelle Arbeitsintegration

Grenzerfahrungen machen auch Schulabgänger mit erschwelter Ausgangslage. Oft finden sie keine Lehrstelle, weil ihnen der Zugang zur Berufswelt fehlt. Das von Nicole Bollhalder und Martina Ebnöther vorgestellte Jugendprojekt Lift ist ein Integrations- und Präventionsprogramm an der Nahtstelle zwischen der Volksschule und der Berufsbildung. Die engagierten Lehrpersonen der Schule Sek 1 March in Buttikon packen an und bauen bestehende Grenzen ab. Mit Lift wird die Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft gefördert. Beim Referat kamen sowohl Schüler wie auch Unternehmer zu Wort, welche das Angebot nutzen, unterstützen und damit gute Erfahrungen machen.

Das dritte Referat des interessanten Themenabends eröffnete Guido Bleiker, Leiter Fachstelle Arbeitsintegration der Gemeinde Rütli ZH. Er vermittelt Sozialhilfebezüger, welche während der RAV-Rahmenfrist keine Stelle gefunden haben und so an ihre Grenzen gekommen sind. Diese Fachstelle bietet dem Gewerbe die Möglichkeit, schnell, flexibel und



Der Gemeindepräsident Stefan Abt (in der Mitte) überreichte den Referenten (von links nach rechts) René Zimmermann, Nicole Bollhalder, Martina Ebnöther und Guido Bleiker einen Dankeschönkorb gefüllt mit Spezialitäten aus der Gemeinde Schübelbach.

Foto: Bruno Stolz



Die Organisatoren des Business-Apéros: Gemeindeschreiber Bruno Stolz und Liegenschaftsverwalter Roland Schirmer von der Gemeinde Schübelbach.

Foto: Doris Späni

kostengünstig Personal einzustellen. Sie ist Mittler zwischen Arbeitsangebot und Nachfrage. Dass dies möglich ist, zeigte Guido Bleiker nachvollziehbar an konkreten Beispielen auf.

### Regionales Glasfasernetz fiberstream

Nach den spannenden Referaten, musikalisch begleitet vom Saxophon-Quartett «Quadrosax», lud Gemeindepräsident Stefan Abt zu einem köstlichen Imbiss ins Foyer Siebnen. Viele Unternehmer nutzten dabei die Gelegenheit, sich mit Gemeindevertretern auszutauschen und sich beim Infostand fiberstream auch über das gemeindeeigene Glasfasernetz zu informieren. Insbesondere die ISDN-Ablöseaktion mit Dauerrabatt sowie das rasend schnelle Internet bis zu 1 Gbit/s stiessen auf grosses Interesse. Urs Kessler, Betriebsleiter Gemeindewerke Schübelbach sowie René Mächler, Geschäftsführer fiberstream 87 AG, zeigten die beinahe grenzenlosen Möglichkeiten für die Bereiche «home» und «business» des regionalen Glasfasernetzes auf.



Das regionale Glasfasernetz fiberstream präsentierte sich mit interessanten Business-Angeboten.

Foto: Doris Späni